

Wood-bockstove.com GmbH  
Rechenstrasse 14  
3380 Pöchlarn  
Austria

Kontakt Patrik Vogel  
Tel.Nr. 031 320 22 83  
E-Mail patrik.vogel@vkf.ch

Bern, im Dezember 2014

### **Mutation der VKF Brandschutzanwendungen in Bezug auf die revidierten Brandschutzvorschriften 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die revidierten Brandschutzvorschriften der VKF wurden vom IOTH mit Beschluss vom 18. September 2014 per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt.

Eine VKF Brandschutzanwendung bestätigt die Anwendbarkeit des entsprechenden Produktes in Bezug auf die gültigen Brandschutzvorschriften und definiert die wichtigsten anwendungsbezogenen Anforderungen.

Damit diese Definitionen auch mit den zukünftigen Brandschutzvorschriften übereinstimmen, hat die VKF sämtliche betroffenen Brandschutzanwendungen an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Anbei erhalten Sie die kostenlos angepassten Anerkennungsdokumente zu Ihren Akten.

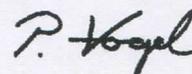
Die zukünftigen Auswirkungen des revidierten und am 1. Oktober 2014 in Kraft gesetzten Bauproduktgesetzes auf die VKF Anerkennungen sind Gegenstand von laufenden Abklärungen zwischen der VKF und den entsprechenden Bundesstellen. Wir werden mittels der gewohnten Kanäle über die Ergebnisse der Verhandlungen informieren. Unser RSS - Feed auf [www.praever.ch](http://www.praever.ch) hält Sie über sämtliche Neuigkeiten auf dem Laufenden.

Freundliche Grüsse

Vereinigung Kantonalen  
Feuerversicherungen  
Haustechnik



Rene Stüdle



Patrik Vogel



Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen  
Association des établissements cantonaux d'assurance incendie

---

Wood-bockstove.com GmbH  
3380 Pöchlarn

<b>VKF- Brandschutz- anwendung Nr.</b>	<b>Brandschutzregistergruppe</b>	<b>Produktbezeichnung</b>
24124	Feuerungsaggregate	Woodstove Air

An alle Inhaber von aktuellen  
VKF-Anerkennungen

Kontakt Michael Binz  
Telefon +41 (0)31 320 22 45  
E-Mail michael.binz@vkf.ch

Bern, 10. Dezember 2014  
RS 09/14

## **Neues CH-Bauproduktgesetz 2014 – Neue VKF-Brandschutzvorschriften 2015 - Auswirkungen auf das VKF-Anerkennungsverfahren für Produkte -**

Sehr geehrte Damen und Herren

Zurzeit kursieren von verschiedener Seite her Informationen, welche teilweise unpräzise Angaben enthalten. Mit diesem Rundschreiben möchten wir - aus Sicht des Brandschutzes - etwas mehr Klarheit über die ab 1. Januar 2015 geänderte, rechtliche Situation und die Umsetzung betreffend Inverkehrbringen und Anwenden von Bauprodukten mit Brandschutzanforderungen schaffen.

### ***CH-Bauproduktgesetz (BauPG) – Inverkehrbringen von Bauprodukten***

Das Bauproduktrecht des Bundes (Bauproduktgesetz und Bauprodukteverordnung) regelt das Inverkehrbringen von Bauprodukten, welche von einer harmonisierten europäischen Norm erfasst sind sowie deren Bereitstellung auf dem Markt. Das revidierte „BauPG“ ist auf den 1. Oktober 2014 in Kraft gesetzt worden. Als Übergangsbestimmung wurde festgelegt, dass Bauprodukte bis zum 30. Juni 2015 nach bisherigem Recht in Verkehr gebracht werden dürfen.

Die vom BauPG betroffenen Bauprodukte/hEN-Normen werden vom Bundesamt für Bauten und Logistik BBL in der laufend aktualisierten Liste „Technische Normen für Bauprodukte“ aufgeführt (Bezugsquelle: <http://www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2014/1664.pdf>).

### ***VKF-Brandschutzvorschriften – Anwenden von Brandschutzprodukten***

Auf den 1. Januar 2015 treten in der Schweiz neue VKF-Brandschutzvorschriften in Kraft. Die Verbindlichkeit gilt für alle Kantone. Gemäss Artikel 14 der Brandschutznorm entscheidet die Brandschutzbehörde über die Anwendung von Brandschutzprodukten.

Beim Entscheid über die Anwendung von Brandschutzprodukten stützt sich die Brandschutzbehörde auf folgende Nachweise:

- bei Bauprodukten, welche von einer harmonisierten europäischen Norm erfasst sind oder für welche eine europäische technische Bewertung ausgestellt worden ist, auf **Leistungserklärungen zur Grundanforderung „Brandschutz“** gemäss Bauproduktgesetz;
- bei allen anderen Produkten auf Prüfnachweise, Zertifikate und Konformitätsnachweise akkreditierter Prüf- und Zertifizierungsstellen sowie auf das **VKF-Brandschutzregister**.

### **VKF-Anerkennungen für Brandschutzprodukte, welche nicht dem BauPG unterstehen**

Für diese Brandschutzprodukte verlangt die Brandschutzbehörde weiterhin zwingend eine VKF-Anerkennung. Die VKF-Anerkennung bestätigt eine Normenkonformität des Produktes und enthält produktespezifische Angaben über die Verwendungsmöglichkeiten nach den VKF-Brandschutzvorschriften. Die VKF-Anerkennung ist im VKF- Brandschutzregister publiziert und wird von allen Brandschutzbehörden als einziger Nachweis für die Anwendung akzeptiert.

### **VKF-Technische Auskünfte für Brandschutzprodukte, welche dem BauPG unterstehen**

Wenn für solche Brandschutzprodukte eine gültige Leistungserklärung zur Grundanforderung „Brandschutz“ vorliegt, ist ab dem 1. Januar 2015 eine VKF-Anerkennung nicht mehr zwingend notwendig. Neu muss der zuständigen Brandschutzbehörde objektbezogen die Leistungserklärung vorgelegt werden. Die Brandschutzbehörde entscheidet dann auf der Grundlage der VKF-Brandschutzvorschriften über eine mögliche Verwendung des Produktes. Je nach Brandschutzbehörde kann dieses Verfahren von der Zeitdauer und den anfallenden Kosten her unterschiedlich sein.

Die VKF hat deshalb in Absprache mit den Brandschutzbehörden entschieden, für solche Produkte auf Antrag des Herstellers/Gesuchstellers eine VKF-Technische Auskunft zu erstellen. In der VKF-Technischen Auskunft wird neben den Angaben auf der bisherigen VKF-Anerkennung zusätzlich auch die Leistungserklärung und dessen Nummer aufgeführt.

Die VKF-Technischen Auskünfte werden ebenfalls im VKF- Brandschutzregister publiziert und von allen Brandschutzbehörden als einziger Nachweis (ohne zusätzliche Abgabe der Leistungserklärung) für die Anwendung akzeptiert.

### **VKF-Brandschutzregister**

- Bauherren, Gebäudeeigentümer, Architekten und Fachplaner stützen sich heute bei der Wahl von Bauprodukten mit Brandschutzanforderungen grösstenteils auf das VKF-Brandschutzregister.
- Bei den Brandschutzbehörden entfällt bei der Publikation im Brandschutzregister das Vorweisen weiterer Dokumente.
- Im Brandschutzregister wird neben den allgemeinen Angaben zum Produkt auch dessen Anwendung nach den aktuellen Brandschutzvorschriften beurteilt und detailliert beschrieben.
- Das Brandschutzregister wird im Internet unter [www.praever.ch](http://www.praever.ch) publiziert und ist für Benutzer kostenlos.
- Ab sofort wird das Brandschutzregister auch als kostenlose APP-Version für IOS-, Android- und Windowstablets angeboten.
- Neu kann bei der Suchabfrage künftig auch nach der Nummer der Leistungserklärung gesucht werden. Wie bisher ist der Link auf Ihre Homepage möglich.
- Das Brandschutzregister wird laufend weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Benutzer und Brandschutzbehörden angepasst. Neu werden ab Januar 2015 brennbare Baustoffe mit Klassifizierungen nach SN EN 13501-1 sowie Rauchschutztüren und Aussenwandbekleidungs-systeme im Brandschutzregister aufgenommen.
- Aus den aufgeführten Gründen bieten deshalb Eintragungen im VKF-Brandschutzregister einen Mehrwert gegenüber nicht eingetragenen Produkten.
- Sie haben bei der VKF kompetente und fachlich ausgewiesene Spezialisten als Ansprechpartner.

*Anmerkungen*

- Bestehende VKF-Anerkennungen (VKF-Brandschutzanwendung) für Produkte, welche dem BauPG unterstellt sind bleiben bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer im Brandschutzregister aufgeführt.
- Ab Januar 2015 sind die angepassten Antragsformulare für VKF Anerkennungen zu verwenden. Die Formulare finden Sie unter [www.praever.ch](http://www.praever.ch).
- Bei Neuanträgen, Mutationen und Verlängerungen von dem BauPG unterstellten Produkten, werden ab dem 30. Juni 2015, bei Vorliegen der notwendigen Unterlagen (Leistungs-erklärung), VKF-Technische Auskünfte ausgestellt.

Wir möchten Sie weiterhin zu unseren zufriedenen Kunden zählen. Bei Fragen nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Freundliche Grüsse

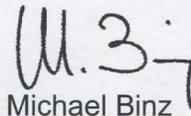
Vereinigung Kantonalen  
Feuerversicherungen VKF

Leiter Brandschutz

Leiter Stv.



René Stüdle



Michael Binz

Kopie geht an: - Kantonale Brandschutzbehörden  
- Interessierte Verbände

## VKF Brandschutzanwendung Nr. 24124

Gruppe 302	Raumheizer für feste Brennstoffe	
Gesuchsteller	Wood-bockstove.com GmbH Rechenstrasse 14 3380 Pöchlarn Austria	
Hersteller	Wood-bockstove.com GmbH 3380 Pöchlarn Austria	
Produkt	Woodstove Air	
Beschrieb	Cheminée-Ofen aus Stahl mit Glastüre, rund, Stahlverkleidung und Konvektionsmantel Mod. Woodstove Air Leistung: 10 kW	
Anwendung	Brennstoff: Holz. Anforderungen an die Aufstellung siehe Folgeseiten. LRV 2011 erfüllt	
Unterlagen	TU, Wien: Prüfbericht 'Nr. PL-12046-P' (27.06.2012)	
Prüfbestimmungen	VKF, SN EN 13240	
Beurteilung	Bauart: Sicherheitsabstände:	B1 SA/S=15cm-SA/R=15cm-SA/D=50cm-SA/F=80cm
Gültigkeitsdauer	31.12.2018	Anerkennungsstelle der kantonalen Brandschutzbehörden
Ausstelldatum	01.01.2015	
Ersetzt Anerkennung vom	13.03.2013	



*P. Vogel*

Vogel

*P. Nyffenegger*

Nyffenegger

**VKF Nr. 24124**

Gruppe 302	Raumheizer für feste Brennstoffe	Gültigkeitsdauer	31.12.2018
Gesuchsteller	Wood-bockstove.com GmbH Rechenstrasse 14 3380 Pöchlarn Austria		
Produkt	Woodstove Air		

**ANFORDERUNGEN AN DEN AUFSTELLUNGSRAUM**

Feuerungsaggregate für feste Brennstoffe, die auch der Beheizung des Aufstellraumes dienen, können in ständig benutzten Räumen wie Küchen und Wohnzimmer beliebiger Bauart aufgestellt werden.

**UNTERLAGSPLATTE**

Feuerungsaggregate mit VKF-Anerkennung sind bei brennbaren Bodenkonstruktionen auf eine Unterlagsplatte aus dauerwärmebeständigen Baustoffen der RF1 (z. B. Blech, Glas) zu stellen.

**VORBELAG**

Vor Feuerungsaggregaten für feste Brennstoffe ist ein dauerwärmebeständiger Bodenbelag aus Baustoffen der RF1 oder eine Abdeckung aus Baustoffen der RF1 erforderlich, die 40 cm vor die Beschickungsöffnung reichen. Als Messpunkt für die 40 cm Vorbelahtiefe gilt die Aussenkante des Heiztürrahmens. In der Breite muss der Vorbelahtiefe jeweils 10 cm über die lichte Brennraumöffnung ragen. Bei drehbaren Ausführungen sind die 40 cm im Bereichsradius der Beschickungsöffnung einzuhalten.

**WÄNDE HINTER DEM RAUMHEIZER**

Wände, an welche das Feuerungsaggregat angestellt oder angebaut wird sind 12 cm dick aus Formstein, Beton oder gleichwertigen, dauerwärmebeständigen Baustoffen der RF1 über die ganze Raumhöhe und seitlich 20 cm über das Feuerungsaggregat hinaus zu erstellen.

**SICHERHEITSABSTÄNDE ZU BRENNBAREM MATERIAL**

Vom Raumheizer sind zu brennbarem Material folgende Sicherheitsabstände einzuhalten:

SA/S = Sicherheitsabstand zu Seitenwand	= 15 cm
SA/R = Sicherheitsabstand zu Rückwand	= 15 cm
SA/D = Sicherheitsabstand zu Deckfläche	= 50 cm
SA/F = Sicherheitsabstand zu Frontfläche	= 80 cm

Bei drehbaren Ausführungen ist im Strahlungsbereich der Scheiben der Sicherheitsabstand SA/F einzuhalten.

**ANSCHLUSS AN ABGASANLAGE**

Der Raumheizer muss an eine von der VKF zugelassene Abgasanlage angeschlossen werden. Die Abgasanlage muss folgende minimale Klassifizierungen aufweisen:

Temperaturklasse	T400	= Nennbetriebstemperatur 400°C
Russbrandbeständigkeitsklasse	G	= Abgasanlage mit Russbrandbeständigkeit
Korrosionswiderstandsklasse	2	= geeignet für Brennstoffe aus naturbelassenem Holz

Die Abführung der Abgase darf durch Verbrennungsrückstände und Ablagerungen nicht beeinträchtigt werden. Bei seitlichem Einzelanschluss des Raumheizers ist deshalb bei der Abgasanlage ein Russack mit Reinigungsöffnung vorzusehen.

**ANSCHLÜSSE AN GEMEINSAME ABGASANLAGEN**

Das Cheminée Bauart I (mit selbstschliessender Feuerraumtüre) darf an eine gemeinsame Abgasanlage mit weiteren geeigneten Feuerungsaggregaten angeschlossen werden. Die Anforderungen richten sich dabei nach Ziffer 5.5.2 der Brandschutzrichtlinie „Wärmetechnische Anlagen“, Ausgabe 24-15d.

**KENNZEICHNUNG**

Auf anerkannten, wärmetechnischen Anlagen oder Teilen davon, ist leicht erkennbar ein dauerhafter Hinweis anzubringen (z. B. Prüfzeichen, Nummer der VKF-Anerkennung).

## Attestation d'utilisation AEAI n° 24124

Groupe 302	Appareils de chauffage pour combustibles solides	
Requérant	Wood-bockstove.com GmbH Rechenstrasse 14 3380 Pöchlarn Austria	
Fabricant	Wood-bockstove.com GmbH 3380 Pöchlarn Austria	
Produit	Woodstove Air	
Description	Fourneau-cheminée en acier avec porte vitrée, ronde, revêtement en acier et manteau de convection Mod. Woodstove Air Puissance: 10 kW	
Utilisation	Combustible: bois. Les exigences pour l'installation sont indiquées aux pages suivantes. Conforme à l'OPair 2011	
Documentation	TU, Wien: Prüfbericht 'Nr. PL-12046-P' (27.06.2012)	
Conditions d'essai	AEAI, SN EN 13240	
Appréciation	Type de construction: Distance de sécurité:	B1 SA/S=15cm-SA/R=15cm-SA/D=50cm-SA/F=80cm
Durée de validité	31.12.2018	Organisme de reconnaissance des autorités cantonales de protection incendie
Date d'édition	01.01.2015	
Remplace l'attestation du	13.03.2013	



*P. Vogel*

Vogel

*P. Nyffenegger*

Nyffenegger

## n° AEAI 24124

Groupe 302	Appareils de chauffage pour combustibles solides	Durée de validité	31.12.2018
Requérant	Wood-bockstove.com GmbH Rechenstrasse 14 3380 Pöchlarn Austria		
Produit	Woodstove Air		

### EXIGENCES POSEES AU LOCAL

Les appareils de chauffage à combustibles solides servant également à chauffer le local d'implantation peuvent être installés dans des locaux de construction quelconque lorsque ceux-ci sont occupés en permanence (par exemple cuisines ou salles de séjour).

### PLAQUE D'ASSISE

Lorsque le plancher est combustible, les appareils de chauffage disposant d'une reconnaissance AEAI doivent être posés sur une plaque d'assise incombustible en matériaux RF1 résistant durablement à la chaleur (par exemple tôle, verre).

### PROTECTION DEVANT L'APPAREIL

Devant les appareils de chauffage à combustibles solides, il faut poser un revêtement de sol ou une plaque de protection en matériaux RF1 résistant durablement à la chaleur sur au moins 40 cm devant l'ouverture de charge. La mesure pour la détermination de la profondeur de la protection à installer devant l'appareil est effectuée au niveau du bord extérieur du cadre du portillon de l'ouverture de charge. La protection devant l'appareil de chauffage doit dépasser latéralement de 10 cm l'ouverture libre du foyer. Dans le cas d'appareils pivotants, les 40 cm doivent être observés sur tout le rayon de l'ouverture de charge.

### PAROIS SITUEES DERRIERE L'APPAREIL

Les parois contre lesquelles sont placées ou construites les appareils de chauffage doivent avoir une épaisseur de 12 cm et être construites en briques, béton ou en matériaux RF1 équivalents, résistant durablement à la chaleur, sur toute la hauteur du local et dépassant latéralement l'appareil de chauffage de 20 cm.

### DISTANCES DE SECURITE PAR RAPPORT AUX MATERIAUX COMBUSTIBLES

Les distances de sécurité suivantes doivent être observées par rapport aux matériaux combustibles:

SA/S = parois latérales	= 15 cm
SA/R = face arrière	= 15 cm
SA/D = haut	= 50 cm
SA/F = face avant	= 80 cm

Pour la version tournante, la distance de sécurité SA/F doit être respectée dans toute la zone de rayonnement des vitres.

### RACCORDEMENT AUX CONDUITS DE FUMEE

L'appareil doit être raccordé à un conduit de fumée homologué par l'AEAI. Les classes minimales exigées pour les conduits de fumée sont les suivantes:

Classe de température	T400 = température nominale de fonctionnement de 400°C
Classe de résistance au feu de cheminée	G = conduit résistant au feu de cheminée
Classe de résistance à la corrosion	2 = combustible bois naturel

L'évacuation des gaz ne doit pas être entravée par des résidus de combustion ou des dépôts. En cas de raccordement latéral à un conduit séparé, il faut prévoir un sac à suie avec ouverture de nettoyage.

### RACCORDEMENT À UN CONDUIT DE FUMÉE COMMUN

Les cheminées de type de construction I (avec porte de foyer à fermeture automatique) peuvent être raccordées avec d'autres appareils appropriés à un conduit de fumée commun. Les exigences sont définies sous chiffre 5.5.2 de la directive de protection incendie "Installations thermiques", édition 24-15f.

### MARQUAGE

Il faut apposer un marquage durable et facilement reconnaissable (par exemple marque de contrôle, numéro d'attestation de reconnaissance AEAI) sur les installations thermiques ou éléments reconnus.